

4. Tage der Gruppenanalyse Heidelberg – 2026:

Gestaltungslust – Gestaltungslast:

***Zwischen Idealismus und Professionalisierung – Ehrenamt, Arbeit, Partizipation
und gesellschaftlicher Wandel in der psychodynamischen Weiterbildung***

6. März bis 8. März 2026

Das Institut für Gruppenanalyse lädt ein zu den **4. Tagen der Gruppenanalyse** in Heidelberg. Die *Tage der Gruppenanalyse* verstehen sich als Ort des fachlichen Diskurses und Austausches über die Vielfalt der gruppenanalytischen Arbeitsfelder hinweg.

Es erwarten Sie Workshops von erfahrenen Praktikern, die Aspekte ihrer Arbeit mit Ihnen diskutieren wollen, sowie Vorträge, eine Podiumsdiskussion und drei Großgruppensitzungen, eingerahmt in das Gespräch miteinander und Geselligkeit.

Zum Tagungsthema:

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gesellschaft – und zugleich ein Bereich im Wandel. Was lange selbstverständlich war – Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft gestalten, Aufgaben tragen – gerät zunehmend unter Druck. Demografischer Wandel, wachsende berufliche Anforderungen und die Ökonomisierung vieler Lebensbereiche verändern, wie und ob Menschen sich einbringen.

Auch wir als gruppenanalytisches Weiterbildungsinstitut erleben dies unmittelbar: Die Zahl der Mitglieder, die bereit sind, dem Verein beizutreten und ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen, sinkt. Gleichzeitig steigen die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Anforderungen. Unsere Situation spiegelt damit die Herausforderungen wider, vor denen viele gemeinnützige und ehrenamtlich organisierte Ausbildungsinstitute und Institutionen stehen.

Schrumpfende Gremien – verwaiste Ämter

Viele traditionelle Institutionen, insbesondere im analytischen und psychotherapeutischen Bereich, bauen auf dem Engagement ihrer Mitglieder auf. Doch die Realität vielerorts zeigt: Mitglieder werden älter, die Jüngeren haben kaum Zeit für Gremienarbeit, und die wenigen Engagierten stoßen an ihre Grenzen. Ist dies ein hausgemachtes Problem oder Ausdruck tiefgreifender gesellschaftlicher Prozesse?

Unsere Tagung beleuchtet dieses Phänomen aus gruppenanalytischer Perspektive und im Kontext des gesellschaftlichen Wandels. In Impulsvorträgen, gruppenanalytischen Kleingruppen und Plenumsdiskussionen werden wir zentrale Spannungsfelder bearbeiten:

1. Demografischer Druck und Nachfolgefrage

Wie lassen sich evtl. unbewusste Widerstände überwinden, die den Generationswechsel behindern? Welche neuen Beteiligungsformen sind attraktiv für die folgenden Generationen?

2. Ökonomisierung versus Idealismus

Ausbildungen werden teurer, der Arbeitsmarkt fordert Effizienz. Wie lässt sich ehrenamtliches Engagement gegen wachsende Ökonomisierung schützen – und wo ist Professionalisierung sinnvoll?

3. Das Ehrenamt als „Überbleibsel“?

Vom lebenslangen Engagement zur projektbezogenen Beteiligung: Ist der gemeinnützige Verein noch geeignet, das Wir-Gefühl zu tragen? Wie kann das Herzstück unserer Gemeinschaft neu belebt werden?

Zielgruppe und Format

Die Tagung richtet sich an unsere Mitglieder und WeiterbildungsteilnehmerInnen sowie alle, die in Vereinen aktiv sind oder waren – sei es in Leitung, Ausbildungsleitung oder als engagierte Mitglieder. Besonders eingeladen sind auch Vertreter anderer ehrenamtlich organisierter Institutionen.

Wir bieten:

- **Impulsvorträge** von Expert*innen zu Demografie, Ökonomisierung und Vereinsdynamik
- **Gruppenanalytische Großgruppen** zur Selbsterfahrung und Reflexion der Thematik.
- **Plenumsdiskussionen** zur Entwicklung konkreter Handlungsstrategien
- **Praxisbeispiele** erfolgreicher Initiativen, z. B. zu Digitalisierung, flexiblen Ämtermodellen oder Kooperationen
- **Networking** und Austausch mit Gleichgesinnten

Mit dieser Tagung wollen wir über Analyse hinaus, Impulse schaffen, um gemeinsam Wege zu finden, unsere Institute zukunftsfähig zu machen und gleichzeitig das Ehrenamt als lebendige, bereichernde Kraft zu erhalten.

PROGRAMM:

Freitag, 6. März 2026

Ab 14:00	Öffnung Tagungsbüro, Registrierung
14.45	Begrüßung und Eröffnung der Tagung
15:00-16:00	VORTRAG 1: Die Grenzen des Ehrenamtes in (gruppen)analytischen Weiterbildungs-instituten: Historische, institutionelle und unbewusste Dynamiken Sebastian Murken, Vorsitzender des IGA Heidelberg
16:00-16:30	Kaffeepause
16:30-17:45	VORTRAG 2: Auslaufmodell Verein? - Ehrenamt, Demographie und gesellschaftlicher Wandel Mira Eichholz, Hochschulkooperation Ehrenamt
17:45-18:30	Pause mit Imbiss und Gesprächen untereinander
18:30-20:00	Großgruppe 1 Leitung: Thomas Leitner

Samstag, 7. März 2026

09:00-11:00	Wie macht ihr das? Eine Podiumsdiskussion mit Vertretern anderer Institute/Institutionen: • Moderation: Sebastian Murken (IGA Heidelberg) • Beate Cohrs (BIG, Berlin) • Fuad Salim (Rhein-Eifel-Institut, Andernach) • Stefan Buse (Lou Andreas-Salomé Institut, Göttingen) • Martin Wöllner (IGA Heidelberg)
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-13:00	Großgruppe 2 Leitung: Thomas Leitner
13:00-14:30	Mittagspause
14:30-16:30	WORKSHOPS: (zur Auswahl, parallel sessions) 1. Gruppenanalytische Psychotherapie: Zwischen Konflikt und Verbindung liegt die Veränderung Britta Sitz & Julia Reiner 2. Gruppenanalytische Kinder- und Jugendtherapie: „Aufwachsen in der Dauerkrise?“ – Die Gruppe als Resonanzraum für die junge Generation Dagmar Brunnhuber & Furi Khabirpour 3. Gruppenanalytische Supervision und Coaching: Gesellschaftliche Transformation und gruppenanalytische Supervision Ute Schaich & Gudrun Nagel 4. Gruppenanalyse in Schule und Pädagogik: Gruppenanalyse als Ressource sozial/-pädagogischer Praxis Annekathrin Eppenstein & Ursula Proebsting
16:30-17:00	Kaffeepause
17:00-18.30	IGA 2036: Austausch in großen Gruppen
ab 19:15 Uhr	Gemeinsames Abendessen und Umtrunk im Hotel „SevenDays“, Fußweg vom Veranstaltungsort ca. 10 Min. (im Tagungsbeitrag enthalten).

Sonntag, 08. März 2026

09:00-10:15	VORTRAG 3: Alternative Modelle der Trägerschaft: vom Verein zur GmbH? Christian Koch (npo-consult)
10:15-10:45	Kaffeepause
10:45-12:15	Großgruppe 3 Leitung: Thomas Leitner
12:15-12:30	Kurze Kaffeepause
12:30-13:15	Und nun? Auswertung, Abschluss, Resümee und Feedback

Bitte planen Sie Ihre Abreise so, dass Sie an der Veranstaltung bis 13:15 Uhr teilnehmen können!

Organisatorisches:

Die Akkreditierung bei der LPK Baden-Württemberg wird beantragt.

Teilnehmerzahl: max. 80 Personen

Anmeldeschluss: **25.02.2026 bzw. wenn alle Plätze vergeben sind**

Tagungsbüro: Birgit Neureither (Geschäftsstelle IGAG)
Telefon: 06221 162689, während der Tagung 0172 7635874

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Bahnstadt, Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg

Tagungsgebühren*: 300,00 €

*inkl. Tagungsgetränke, Imbiss und gemeinsames Abendessen
150,00 € Mitwirkende/Referent*innen
240,00 € Studierende und Personen in psychotherapeutischer Weiterbildung (mit Nachweis)

Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Sie die Tagungsgebühren auf unser Konto (IGA Heidelberg) überwiesen haben:

Postbank Karlsruhe, IBAN DE92 6601 0075 0203 5947 54
(BIC PBNKDEFF),

Stichwort: „Tage Gruppenanalyse 2026“

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Stornobedingungen: Bis zum 06.02.2026 Rückerstattung des Tagungsbetrages abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 40 €, bis 22.02.2026 eine Rückerstattung von 50%, ab dem 23.02.2026 keine Erstattung mehr möglich.

Anreise: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof Heidelberg mit Straßenbahn Linie 22, 26 bis Haltestelle „Gadamerplatz“.
Zu Fuß: Vom Hauptbahnhof über Czernyring ca. 15 Minuten.
Mit Pkw: In der Bahnstadt sind nur wenige freie Parkplätze vorhanden. Die nächstgelegenen Parkhäuser finden Sie in der Nähe des Hauptbahnhofes (bspw. P+R Heidelberg Hbf. P3, Fußweg ca. 6 Min.).

Übernachtung: Für auswärtige Teilnehmende haben wir in folgendem Hotel (Fußweg ca. 10 Minuten) ein **Abrufkontingent (Kennwort: IGA Heidelberg)** hinterlegt:

SevenDays Hotel BoardingHouse, Eppelheimer Straße 14,
69115 Heidelberg, Telefon 06221 75300
DZ-Studio zur Einzelnutzung inkl. Frühstück – 95 € pro Nacht und Zimmer
abrufbar bis 23.02.2026 – solange „Vorrat“ reicht.
<https://sevendays-hotel.com/>

Gut zu Fuß erreichbar sind auch folgende Hotels (**KEIN** Zimmerkontingent):

QUBE HOTEL BAHNSTADT, Grüne Meile 21, 69115 Heidelberg,
Telefon 06221 639000
<https://qube-hotel-heidelberg.de/bahnstadt>

STAYCITY APARTHOTEL Heidelberg, Speyerer Straße 9, 69115 Heidelberg,
Telefon 06221 36000,
<https://www.staycity.com/heidelberg/heidelberg/>, Fußweg zum Bürgerhaus Bahnstadt ca. 12 Minuten

Anmeldung ausschließlich über nachfolgendes Anmeldeformular
<https://www.gruppenanalyse-heidelberg.de/tga-anmeldung>

Mitwirkende/Referent*innen

Dagmar Brunnhuber (Sankt Wolfgang), Dipl.-Soz.Päd., staatl. anerk. Erzieherin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppenlehranalytikerin (IGA/D3G), Säuglings-, Kleinkind- und Elternpsychotherapie (SKEPT)

Stefan Buse (Göttingen), Dr. med., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Innere Medizin, Gruppenlehranalytiker (AGG/ D3G), Schatzmeister im geschäftsführenden Vorstand des Lou Andreas-Salomé Instituts in Göttingen

Beate Cohrs (Berlin), Dipl.-Psych. Einzel- und Gruppenanalytikerin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), Vorstandsvorsitzende BIG

Mira Eichholz (Fürth), Dr. phil., ist promovierte Organisationspädagogin und Engagementforscherin mit den Forschungsschwerpunkten: freiwilliges Engagement von Menschen im Ruhestand sowie die Kultur von Engagementgruppen. In Vorträgen beschäftigt sie sich regelmäßig mit dem Wandel des Ehrenamts und seinen Strukturen. <https://www.lektorat-mira.de/>

Annekathrin Eppenstein (Bad Homburg v. d. H.),: Dipl. Biol., ETEP-Pädagogin, Gruppenanalytikerin & gruppenanalytische Supervisorin und Organisationsberaterin (IGA), FAPP, GaKiJu)

Furi Khabirpour (Speyer), Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut, Gruppenlehranalytiker (IGA/D3G)

Christian Koch (Bonn), Dipl.-Kfm., seit über 25 Jahren als Organisationsberater für Unternehmen der Wohlfahrtspflege und andere Nonprofit-Organisationen (Vereine, Verbände, Stiftungen, gGmbHs) tätig. Ferner ist er Geschäftsführer der socialnet GmbH mit Open-Access-Publikationen zum Sozial- und Gesundheitswesen sowie Fachautor u.a. beim Verlag C.H.Beck, <https://www.npoconsult.de>, <https://www.socialnet.de/>

Thomas Leitner (Würzburg), Dr. med. univ., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker (DGPT), Lehr- und Kontrollanalytiker, Gruppenlehranalytiker (D3G). Vorstand des Würzburger Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (WIPP), Gründungsmitglied des Psychotherapieforums Würzburg

Sebastian Murken (Mainz), Prof. Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gruppenanalytiker (D3G), Vorsitzender des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg (IGA), Honorarprofessor für Religionspsychologie an der Universität Marburg.

Gudrun Nagel (Offenbach), Dipl. Soz. Päd., Dipl. Supervisorin (DGSv), Gruppenlehranalytikerin (IGA/D3G), Leitung der Weiterbildung „Gruppenanalytische Supervision und Coaching“ am IGAH (mit Martin Lüdemann)

Ursula Proebsting (Wuppertal), Schulleiterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gruppenanalytikerin (D3G), (IGA, GaKiJu, PSB-L. e.V.)

Julia Marie Reiner (Mannheim), Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Gruppenanalytikerin (IGA), niedergelassen in eigener Gruppentherapie-Schwerpunktpraxis, Mitglied des Vorstandes am IGA

Fuad Salim (Andernach), Dipl.-Psych., MSc. (USA), Geschäftsführer des Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein Eifel GmbH, Psychologischer Psychotherapeut (VT & TP), Vertreter in der LPK-RLP

Ute Schaich (Mühlheim/Main), Dr. phil., Dipl. Pädagogin, Gruppenanalytikerin (IGAH, D3G), Supervisorin (DGSv), Professorin an der Frankfurt University of Applied Sciences, Dozentin in der Weiterbildung „Gruppenanalytische Supervision und Coaching“ am IGAH

Britta Stitz (Neu-Isenburg), Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Gruppenanalyse (IGA), niedergelassen in Neu-Isenburg in Psychotherapeutischer Praxis